

Waitz: Gentechnik-Urteil des Europäischen Gerichtshofs ist ein wichtiger Schritt

Utl.: Hartinger-Klein muss nun dafür sorgen, dass alle neuen
Verfahren reguliert werden =

Brüssel/Wien (OTS) - Der Europäische Gerichtshof hat heute über eine
Klage einer französischen Bauernorganisation entschieden, ob neue
Methoden des Eingriffs in die Erbsubstanz als Gentechnik zu
bezeichnen sind oder nicht.

Thomas Waitz, Biobauer und Abgeordneter des Europäischen
Parlaments für die Grünen/EFA, dazu: „Ich bin erleichtert und sehr
erfreut über dieses Urteil. Der EuGH hat entschieden: Gentechnik
bleibt Gentechnik, auch, wenn sie in neuem Gewande als „Gentechnik
2.0“ daherkommt. Das ist ein Rückschlag für die Agrochemiekonzerne,
die versucht haben, ihre Methoden der strengen europäischen
Gentechnikgesetzgebung zu entziehen. Wir Grüne begrüßen es, dass nun
die Risiken dieser Verfahren streng geprüft werden müssen. Bauern und
Bäuerinnen sowie KonsumentInnen haben ein Recht darauf, dass alle
Produkte, die aus diesen neuen Gentechnikmethoden entstehen,
gekennzeichnet werden.“

Nun sei die nationale Politik an der Reihe, das Urteil umzusetzen,
so Waitz. „ Ministerin Hartinger-Klein muss nun möglichst schnell
dafür sorgen, dass alle diese neuen Gentechnikverfahren im Einklang
mit der europäischen und österreichischen Gentechnikgesetzgebung
überprüft und mögliche Lücken geschlossen werden.“

~

Rückfragehinweis:

DIin IRMI SALZER

Referentin für Agrarpolitik - MEP Thomas Waitz

DIE GRÜNEN- GREENS/EFA

Doblhoffgasse 3/1. Stock/Top 4. 1017 Wien . Österreich

M +43 (699) 11 82 76 34 .

TOMWAITZ.EU

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/14446/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0073 2018-07-25/12:19

251219 Jul 18

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20180725_OTS0073